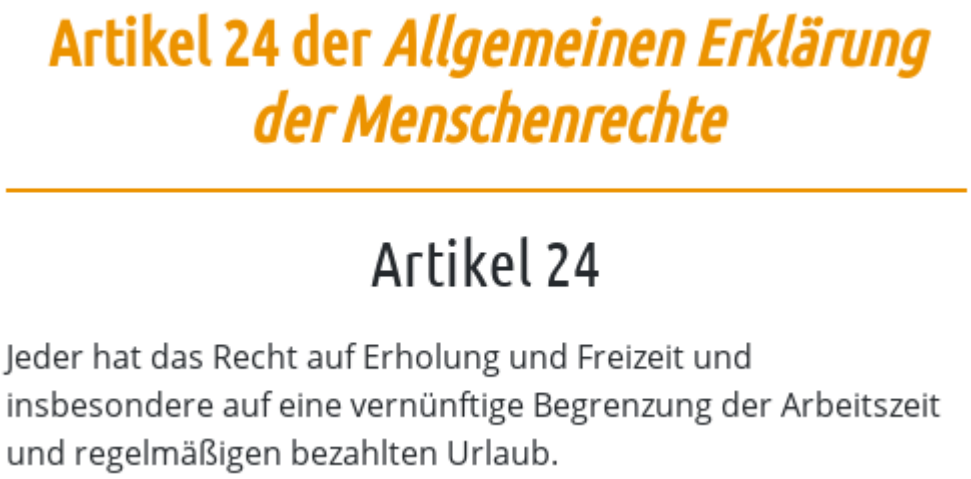
Mit einer hohen Toleranzgrenze für Frustration können Sie (fast) überall hin reisen, zum Beispiel nach Sylt. Der Kreis Nordfriesland gilt als Modellregion für das Land Schleswig-Holstein und nimmt somit an der testweisen Öffnung der Tourismusbetriebe teil.

Das Modellprojekt startet am 1. Mai 2021 und ist zunächst bis zum 31. Mai vorgesehen. Verlängerungen können während des Projektes verkündet werden.

Sobald die 7-Tage-Inzidenz über drei Tage hinweg den Wert von 100 überschreitet, kann das Projekt abgebrochen werden.

Recht auf Erholung und Freizeit



Sylt Marketing GmbH erläutert, was das Modellprojekt für Ihren Sylt-Urlaub bedeutet:

In teilnehmenden Beherbergungsbetrieben (Hotels, Ferienwohnungen, Campingplätze, Herbergen) dürfen Sie Ihren Urlaub auf Sylt unter bestimmten Voraussetzungen verbringen, u.a.:



Storchmann Medien

- eine zwingend erforderliche schriftliche Verpflichtungserklärung,
- Anreise mit Negativtest nicht älter als 48 Stunden (PCR-Labortest oder Antigen-Schnelltest), ausgenommen vollständig Geimpfte ab 15. Tag
- Vor Ort Testung alle 48 Stunden (ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und vollständig Geimpfte, wenn Zweitimpfung mind. 14 Tage zurückliegt),
- Besuch bei teilnehmenden gastronomischen Betrieben (Innen- und Außenbereich) nur mit max. 24 Stunden altem Negativ-Coronatestergebnis
- Kontaktbeschränkungen mit max. fünf Personen aus zwei Haushalten, Hygieneregeln mit Maskenpflicht, Abstandsgebot etc.
- Beherbergung nur in teilnehmenden Betrieben vom 1. bis 31. Mai 2021,
- Kontaktdatenverfolgung in Unterkunft und Gastrobetrieben via luca App oder Schlüsselanhänger

Gäste mit vollständigem Impfschutz, der mehr als 14 Tage zurückliegt, sind von der Testpflicht ausgenommen.

Darüber hinaus können Übernachtungsgäste, Tagestouristen und Einheimische die erweiterten Möglichkeiten der Gastronomie bei den teilnehmenden Betrieben bei Einhaltung der gleichen Regeln (z.B. einen Test vorlegen) nutzen.

Die teilnehmenden Betriebe werden auf der Seite des Kreises Nordfriesland veröffentlicht.

Und ein Trösterli zum Schluss:
Der DB Sylt Shuttle bietet zum Start des Modellprojekts kostenfreie Stellplatzreservierungen an. Beim Blauen Autozug Sylt sind die Reservierungen im Ticketpreis inkludiert. Eine Fahrt mit der FRS Syltfähre ist mit dem erforderlichen negativen Testergebnis ebenfalls möglich.

https://www.sylt.de/corona/modellregion

Wie geht es weiter?

Nicht nur das Gängelband, an dem sie von der Verwaltung geführt werden, schränkt die Erholung ein. Über alle Urlauber schwebt ständig das Damoklesschwert „Quarantäne“.

Ein Ehepaar hatte Anfang Mai Urlaub auf der Insel Sylt gemacht. Nach seiner Rückkehr wurden beide Ehepartner positiv auf Corona getestet. Laut NDR wurden daraufhin mehr als 300 Personen, meist Urlauber, in Corona-Quarantäne geschickt.

Sie wurden aufgespürt, weil sich nachverfolgen ließ, dass das Urlauberpaar zu Gast in vier Restaurants war und auch einen Dienstleistungsbetrieb aufgesucht hatte. Wie viele Menschen getestet wurden und wer bereits abgereist ist, ist unbekannt.

Für alle Urlauber, die sich zu derselben Zeit auf Sylt aufhielten wie das Ehepaar, oder Personen, die später mit dem Ehepaar Kontakt hatten, brechen jetzt unruhige Zeiten an – wegen eines PCR-Tests, der nichts über eine ansteckende Infektion aussagen kann und den 99,7 Prozent der Bevölkerung unbeschadet überleben.

https://www.welt.de/regionales/hamburg/article231251313/Coronavirus-261-Menschen-nach-Sylt-Urlaub-in-Quarantaene.html

https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/coronavirus/Sylt-Mehr-als-300-Menschen-in-Corona-Quarantaene,sylt1352.html

Australien geht einen Schritt weiter: Wegen eines einzigen per PCR-Test festgestellten Corona-Falles werden ganze Regionen in den Lockdown geschickt.

Foto: Wheely248, pixabay

Der Öffentlich Rechtliche Rundfunk animiert die Leser dazu, sich ihre Grundrechte abkaufen zu lassen.

Werbung



Storchmann Medien